

## Tertiäre Sturzprävention

Ein Angebot für Personen mit hohem Risiko

Jasmin Franzen – Helsana Leistungseinkauf Ärzte/AVM  
Monica Scherer – Spitex Zürich

**Fachstelle für  
präventive Beratung**



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

- 
1. Hintergrund
  2. Projekt "Tertiäre Sturzprävention"
  3. Projektstand April 2011
  4. Ausblick

## 1. Hintergrund

### Sturz und Sturzfolgen

---

#### Häufigkeit

Jede dritte Person über 65 Jahren stürzt mindestens 1x innerhalb eines Jahres  
(Gostinski et al., 1999)

#### Folgen

Die Folgen von Stürzen, welche eine medizinische Konsultation notwendig machten:

- 50% Fraktur
- 12.5% Oberschenkelhalsfraktur
- 20% zeitweilige Pflege
- 5% Einweisung in eine Langzeitinstitution

(Hubacher et al., 2000)

#### Kosten

- Ca. 2.1 Mrd. Franken soziale Kosten (Gründler, 2006)
- Helsana: sturzbedingte Unfallkosten jährlich über 80 Mio. Franken



SPITEX  
Hilfe und Pflege zu Hause

## 1. Hintergrund Interventionen zur Sturzprävention\*

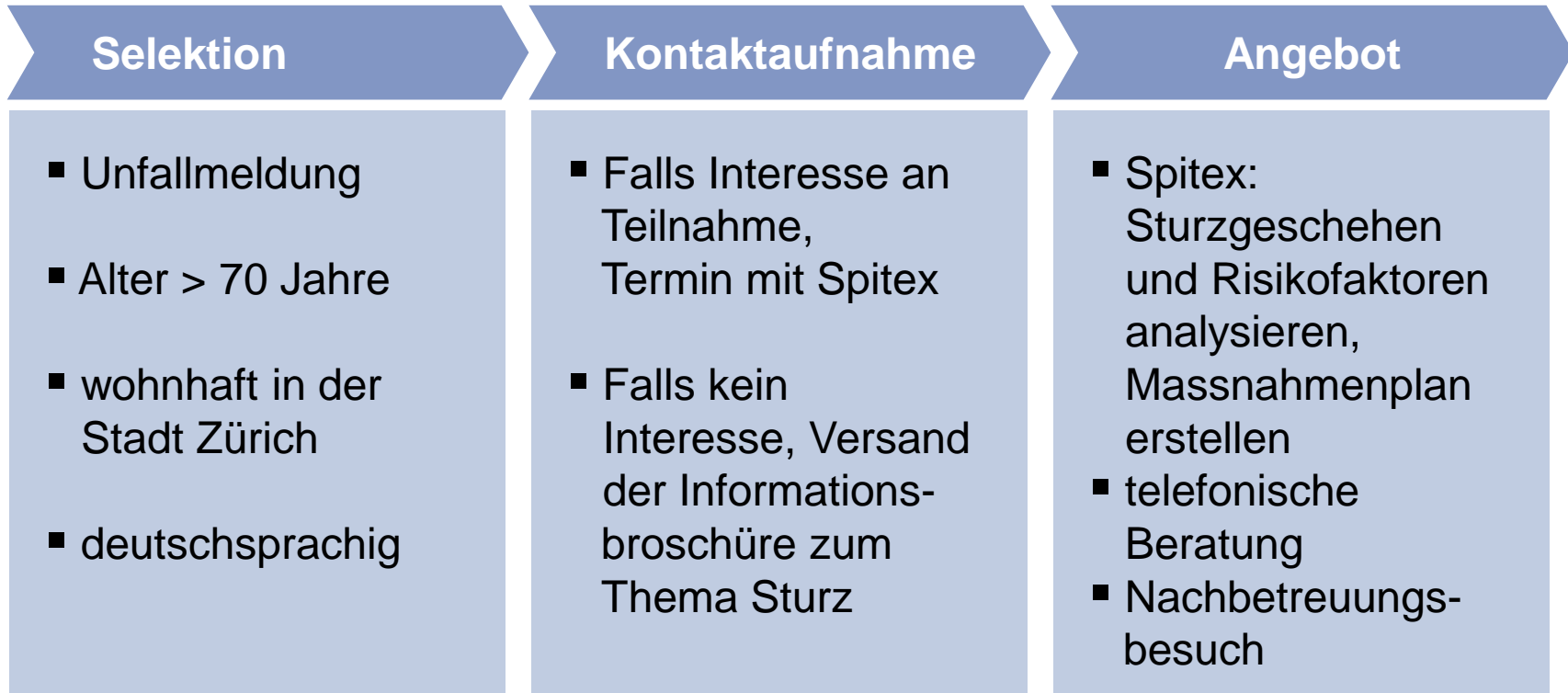
---

- Individuell angepasstes Kraft- und Koordinationstraining
- Tai Chi
- Veränderung der Wohnumgebung
- Anpassung der Medikamente
- Herzschrittmacher
- Hüftprotektoren
- multidisziplinäre, multifaktorielle Interventionsprogramme  
→ Reduktion der Stürze und deren Folgen um 29 %

\*Auswertung von 6 Reviews, 3 Guidelines, 13 RCT



## 2. Tertiäre Sturzprävention Angebot



## 2. Tertiäre Sturzprävention Ziele bzw. Nutzen

---

Kunde

- Reduzierung der Risiken für sturzbedingte Verletzungen
- Stärkung der Selbstständigkeit im Alter

Spitex

- Erweiterung des Angebotes im Bereich Prävention
- Positiver Erstkontakt mit Spitex
- Interessante Einsatzmöglichkeiten für Spitex-Mitarbeitende

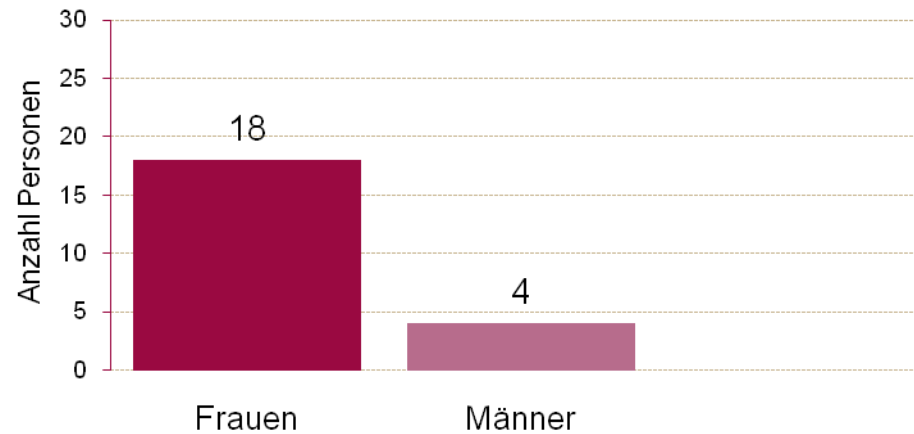
Helsana

- Stabilisierung der Leistungskosten
- Stärkung der Zusammenarbeit mit der Spitex

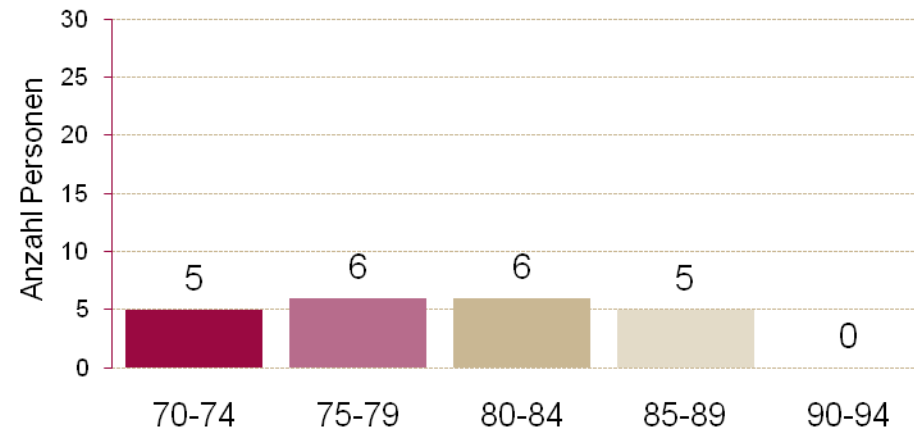


## 3. Projektstand April 2011 Teilnehmergruppe

Geschlecht

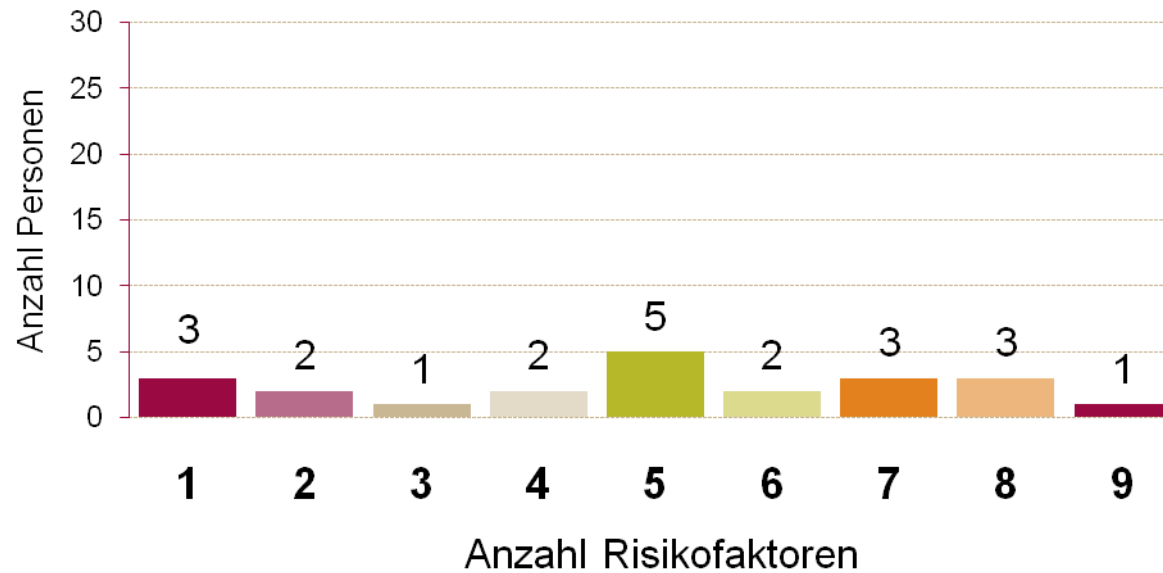


Alter



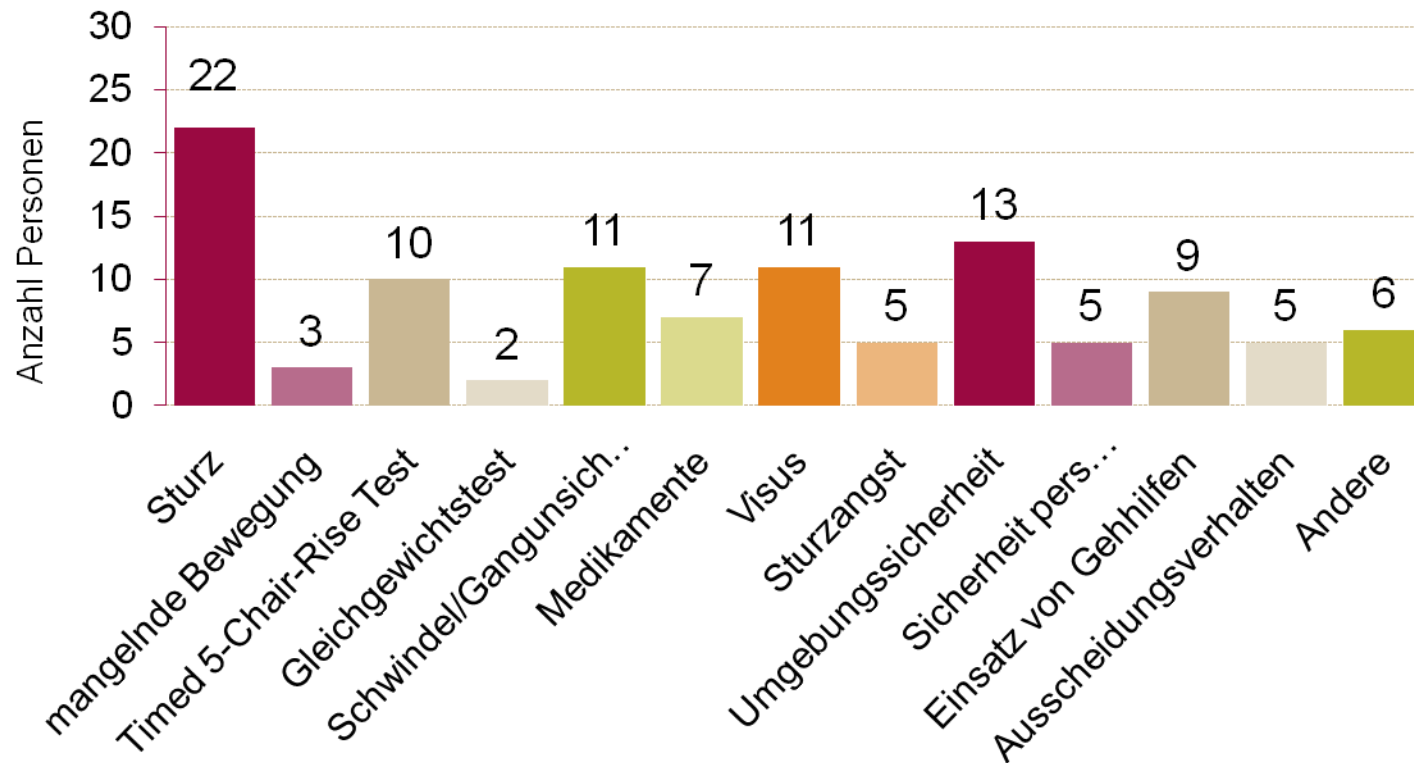
## 3. Projektstand April 2011 Risikoprofil

---





## 3. Projektstand April 2011 Risikofaktoren



## 3. Projektstand April 2011

---

- Versicherte über 70 Jahren können durch telefonische Kontaktaufnahme zur Teilnahme an präventiven Massnahmen motiviert werden.
- Innerhalb eines Jahres konnten 39 Teilnehmer rekrutiert werden, 22 Teilnehmer haben die Beratung abgeschlossen.
- Zusammen mit den Teilnehmern wurden 82 Empfehlungen zur Sturzprävention erstellt.
- Die Teilnehmer konnten 77 % der geplanten Massnahmen mittelgut bis sehr gut umsetzen.

## 4. Ausblick

---

Kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung des Angebots

Vernetzung mit Leistungserbringern vor Ort stärken

Ausdehnung des Angebotes auf weitere Regionen der Schweiz



# Vielen Dank!

Jasmin Franzen  
Fachspezialistin Disease Management  
Telefon 043 340 41 20  
[jasmin.franzen@helsana.ch](mailto:jasmin.franzen@helsana.ch)

Maria Messmer-Capaul  
Leiterin Fachstelle für präventive Beratung  
Telefon 058 404 48 36  
[maria.messmer@spitex-zuerich.ch](mailto:maria.messmer@spitex-zuerich.ch)